

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort des Herausgebers	9
	<i>Ernst Booms</i>	
1.	50 Jahre Emmericher Sonderschule 1952 – 2002	10
1.1.	Vorwort	10
1.2.	Einleitung	11
1.3.	Neubeginn 1952 – 1960	14
1.3.1.	Eröffnung der Hilfsschule	14
1.3.2.	Schulbau mit Beispielcharakter	16
1.3.3.	Unstimmigkeiten	18
1.3.4.	Waldemar Kuhns Holzplastik	19
1.3.5.	Einrichtung des Schulbetriebs	23
1.3.6.	Schultelefon	25
1.3.7.	Verschönerungsarbeiten in Eigenleistung	25
1.4.	Brausetag	28
1.5.	Instrumentenbau	28
1.6.	Kunstwerke in Sgraffito	30
1.7.	Weihnatskrippe in der Heilig-Geist-Kirche	32
1.8.	Im Spiegel der Presse: Werkunterricht, Nikolausfest, 1. Jahrestag	33
1.9.	Martinsfest	36
1.10.	Umbenennung in Fröbelschule	37
1.10.1.	Wer war Fröbel?	38
1.11.	Zeitnahe Ereignisse 1945 - 1960	39
1.11.1.	Währungsreform und Grundgesetz	40
1.11.2.	Elten unter holländischer Verwaltung	41
1.11.3.	Heimatzeitung	43
1.11.4.	Ehrenfelder	44
1.11.5.	Dicke Berta	45
1.11.6.	Sturmflut in Holland	46
1.11.7.	Folgeschwerer Unfall	46
1.11.8.	Hoher geistlicher Besuch	47
1.11.9.	Tod durch Panzermine	48
1.11.10.	Garnison: Kampfabstimmung	50
1.11.11.	Jubiläumssonderzug	51
1.11.12.	Goldjubiläum	51
1.11.13.	Tag der deutschen Einheit	52
1.11.14.	Emmericher Pfarrer	53
1.11.15.	Verbesserte Schulsituation	53
1.11.16.	Dritte Hilfsschule in Rees	54
1.12.	Schulraumnot und Lehrermangel	55
1.12.1.	Anwachsen der Schülerzahlen	55
1.12.2.	Diskussion über Ergänzungsbau	56
1.12.3.	Unterricht im Feuerwehrgebäude	57
1.12.4.	Eröffnung des Erweiterungsgebäudes 1965	58

1.12.5.	Atempause	61
1.12.5.1.	Evangelischer Religionsunterricht	61
1.12.5.2.	Katholischer Religionsunterricht	62
1.12.5.3.	Lehrerfluktuation und Unterrichtsausfall	62
1.12.6.	Erneuter Raumbedarf	64
1.12.6.1.	Schulreform 1968	64
1.12.6.2.	Dependance Vrasselt	65
1.13.	Zeitnahe Ereignisse 1960 – 1975	67
1.13.1.	Verkehrstechnische Erschließung des Niederrheins	67
1.13.2.	Tragische Unglücke	71
1.13.3.	Rückgliederung Eltens (1963), kommunale Neugliederung (1969), Kreis- und Gebietsreform (1975)	74
1.13.4.	Eröffnungen und Einweihungen	76
1.13.5.	Ausbau des Schulwesens	78
1.14.	Dreiteilung der Fröbelschule	79
1.14.1.	Schülerboom und fehlende Klassenräume	79
1.14.2.	Planspiele	80
1.14.3.	Unterricht im Schulungsraum der Feuerwehr	80
1.15.	Unter einem Dach	81
1.15.1.	Raumprogramm wird erfüllt	81
1.15.2.	Diskussion um Renovierungskosten und Einzugstermin	82
1.15.3.	Umzug in die Parkringschule	84
1.15.4.	Abschluss der Umbaumaßnahmen	86
1.15.5.	Konsolidierung	86
1.16.	Verbindliche Schulgesetze	86
1.16.1.	Schulmitwirkungsgesetz (SchMG)	87
1.16.2.	Allgemeine Schulordnung (AschO)	88
1.16.3.	10. Pflichtschuljahr	91
1.17.	Schulalltag im Zeitraffer	92
1.17.1.	Sportunterricht und Schülersportfeste	92
1.17.2.	Lehrersportfeste	95
1.17.3.	Verkehrserziehung	95
1.17.4.	Mengenlehre	96
1.17.5.	Projekte	98
1.17.6.	Ausnahmegenehmigung	100
1.18.	Zeitnahe Ereignisse 1975 - 1990	101
1.18.1.	Sturmschaden	103
1.18.2.	Fall der Berliner Mauer und Wiedervereinigung	104
1.18.3.	Abschluss der zeitnahen Berichterstattung	104
1.19.	Rhein-Center verdrängt Fröbelschule	105
1.19.1.	Wunsch und Wirklichkeit	105
1.19.2.	Abschied vom Parkring	107
1.19.3.	Neubeginn im Grunewald	110
1.19.4.	Verfall und Abriss der Parkringschule	111
1.20.	Von der Regelschule zur Sonderschule	113
1.20.1.	Klischeevorstellungen	113
1.20.2.	Auslese- und Überweisungsverfahren	114
1.20.3.	Sonderschul - Aufnahmeverfahren (SAV)	115

1.20.3.1.	Durchführung des Verfahrens	115
1.20.4.	Intelligenztests	116
1.20.4.1.	Zeit- und arbeitsaufwändige Überprüfungen	116
1.20.5.	Verordnung über die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und die Entscheidung über den schulischen Förderort (VO-SF)	117
1.21.	Die Lehrer	118
1.21.1.	Schulleitung	118
1.21.2.	Sonderschullehrer	118
1.21.3.	Volksschul-, Grund- und Hauptschullehrer	119
1.21.3.1.	Aushilfe durch Regelschullehrer	119
1.21.3.2.	Lebensaufgabe für Lehrerinnen	119
1.21.4.	Nebenamtliche Kräfte	120
1.21.4.1.	Technische Lehrerinnen	120
1.21.4.2.	Pädagogische Unterrichtshilfen	121
1.21.4.3.	Sportlehrer	121
1.21.4.4.	Werklehrer	122
1.21.4.5.	Geld statt Stellen	123
1.22.	Wertvolle Wegbegleiter	123
1.22.1.	Pfarrer Dr. Jan-Heiner Schneider	123
1.22.2.	Berufsberater Adolf Schmitz	124
1.22.3.	Der türkische Lehrer Hüseyin Akpinar	125
1.23.	Schulhausmeister und Sekretärinnen	126
1.23.1.	Unentbehrliche Helfer	126
1.23.2.	Schulhausmeister	127
1.23.2.1.	Hendrina Wesenberg	127
1.23.2.2.	Gerd Gathmann	128
1.23.2.3.	Hein van Ühm	128
1.23.2.4.	Bernd Kolling	129
1.23.2.5.	Hans van der Sant	130
1.23.3.	Sekretärinnen	130
1.23.3.1.	Inge Albers	130
1.23.3.2.	Irma Timmer	131
1.23.3.3.	Heidrun Lanwer	131
1.23.3.4.	Anette Will	132
1.24.	Zusammenarbeit	132
1.24.1.	Allgemeine Schulen	132
1.24.1.1.	Grundschulen	132
1.24.1.2.	Hauptschulen	133
1.24.2.	Sonderschulen	134
1.24.3.	Verwaltung und Rat der Stadt Emmerich	135
1.25.	Rückblick, Ausblick, PISA und Friedrich Fröbel	136
1.26.	Literaturauswahl	139
1.27.	Anhang	140
1.27.1.	Lehrerinnen und Lehrer im Haupt- und Nebenamt 1952-2002	140
1.27.1.1.	Schulleitung	140
1.27.1.2.	Sonderschulrektoren	140
1.27.1.3.	Sonderschulkonrektoren	140
1.27.2.	Sonderschullehrer	140

1.27.3.	Volks-, Grund- und Hauptschullehrer; sonstiges Lehrpersonal	141
1.27.4.	Lehrpersonal im Nebenamt	142
1.28.	Schulräte und Schulamtsdirektoren	143

Rosemarie Schalk

2.	Im Rhythmus der Jahre	144
2.1.	Wir wollen zu Land ausfahren	144
2.2.	Feste und Feiern für die Schüler im Jahreskreislauf	160
2.3.	"Gesetzlich verordnete" Feiertage für das Kollegium	179
2.4.	Geburtstage - Jubiläen - Trennung	185
2.5.	"Julklapp", ein vorweihnachtliches Ereignis für das Kollegium	194
2.6.	Partnerschaft mit einer Schule in Silute	198
2.7.	Abschied	212

Adolf Schmitz

3.	Was kommt nach der Schule?	221
3.1.	Beruf als Lebensaufgabe	221
3.2.	Entstehung und Entwicklung berufsfördernder Maßnahmen	221
3.3.	Betriebsausbildung in überbetrieblichen Einrichtungen (BÜE)	225
3.4.	Ausbildungsangebote	225
3.5.	Institutionelle und individuelle Förderung	227

Axel Flücht

4.	An der Schwelle zum Beruf	229
4.1.	Anlagen	233

Angelika Frücht

5.	Förderzentrum Grunewald	239
5.1.	Bestandsaufnahme	239
5.2.	Ausgangslage 1998	241
5.3.	Organisationsstruktur des Förderzentrums	242
5.4.	Das Förderzentrum im organisatorischen Verbund	243
5.5.	Die Schule für Sprachbehinderte als Durchgangsschule	243
5.6.	Zusätzliche Aufgaben des Förderzentrums	244
5.7.	Das Förderzentrum als kommunales Dienstleistungszentrum	245
5.8.	Genehmigungsverfahren	247
5.9.	Vielfältige Beratung und Betreuung	251
5.10.	Nachlese	252